

von einem Aendern des Titels in „Vergangenheit“!!! – Wollte Einakter von mir, war im ganzen steif liebenswürdig, mir nicht sympathisch.–

Abds. war Mz. bei mir, wunderbar lieb und süß.– Sie weinte über die Äußerung meiner Schwester, die allerdings von andern stammt: ich solle mich nicht mit ihr zeigen. Äußerungen, die ich ihr nicht aus Roheit, sondern mehr darum mitgetheilt hatte, um mich durch ihre Reaction darauf angenehm berühren zu lassen.– Am liebsten möcht' ich das Märchen jetzt nach der Richtung ändern, daß die ganze Unverfrorenheit der Menschen, welche sich in das Liebesleben einer „Gefallenen“ mengen, darin zu Tage tritt.– Ihr gegenüber schimpft man über mich – mir über sie – und wen geht's was an?

Wir waren Abend sehr glücklich, und ich möchte das Ehepaar sehn, das nach fast 3 J. Ehe von fast stets erhöhter Zärtlichkeit für einander erfüllt ist!

8/3 Vm. mit Mz.– Abds. mit ihr.– „Kann man denn schlecht sein, wenn man so liebt wie ich dich?“ – Durch ihre wahrhaft rührende Zärtlichkeit will sie mich das Gerede der Welt vergessen machen – Nach dem Th. mit ihr soup.– (Jägerhorn.)

9/3 Mz. Abend bei mir. „Wie benimmst du dich eigentlich auf dem Ball.“ – Sie sprach dann als junge Dame aus der Gesellschaft, wir promenirten im Zimmer. . . . „Was finden die Männer denn eigentlich an „diesen“ Mädeln. . .“ Wir wollen sie retten!– „Aber die andern sind doch schon anständig!“ – Poliklinikkränzchen. Langweilte mich.– Adele K.– Frl. Kallay,– Emma A.–

10/3 Vorm. Mz. bei mir. Bei ihr soup.–

Familie begonnen.–

Aendere das Märchen.

Fontane refusirt meinen Antrag, ihm den Anatol C. zugehn zu lassen.

11/3 Mz. Abd. bei mir. Stellen aus dem Märchen vorgelesen.– Zum Theil bin ich doch über manches weggekommen. Durch ihre Zärtlichkeit und ihr Vergessen größentheils. (1)

Jean. schickt heute ihre Schwester zu mir um Geld – sie ist von ihrem Mann fort.–

12/3 Vm. Mz.– Abds. in der Ottoschen Schauspielschule. Kanonenfutter.– Die Vita spielte und deren Mutter sowie Muttersbruder P. war da; wenn er mit Mz. sprach, war ich wüthend und mißtrauisch. Auch daß ich sie im Lauf der Geschehnisse mit Bératon bekannt machen mußte, ärgerte mich. Dann war sie bei mir und wir gingen soup. Es